

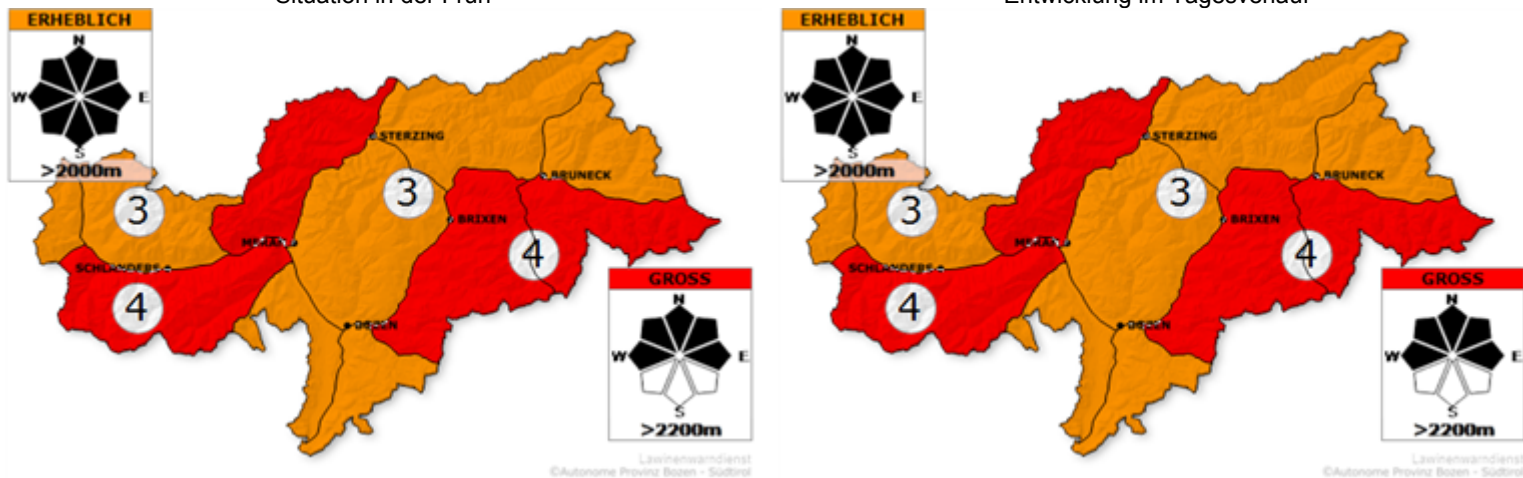
**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 36 vom Montag 03. Februar 2014**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 48 h

LEICHTE ENTSPANNUNG DER LAWINENSITUATION

Situation in der Früh

Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr gross 4 - gross 3 - erheblich 2 - mässig 1 - gering

LAWINENGEFAHR

Gefahrenstufe 4 gross in der Ortler-Cevedale Gruppe, am zentralen Alpenhauptkamm, in den zentralen und östlichen Dolomiten. Die Lawinenauslösung ist in vielen Steilhängen schon durch geringe Zusatzbelastung möglich, damit sind die Tourenmöglichkeiten stark eingeschränkt. Die Hauptgefahrenstellen findet man in den Expositionen von W über N nach E oberhalb von ca 2200 m. Auf ihrer Sturzbahn können Lawinen die gesamte Schneedecke mitreißen und große Dimension erreichen.

Gefahrenstufe 3 erheblich in den restlichen Landesteilen. Die Hauptgefahrenstellen bilden die frischen Tribschneepakete in Kammnähe, an Geländekanten, in Rinnen und Mulden oberhalb von etwa 2000 m in allen Expositionen. Vorsicht ist auch an den Übergängen von wenig zu viel Schnee geboten. Eine defensive Routenwahl ist zu empfehlen.

ALLGEMEINE SITUATION

In Südtirols Bergen liegt überdurchschnittlich viel Schnee. Die Schneedecke hat sich gesetzt und etwas verfestigt, durch die großen Neuschneemengen bleibt die Situation aber weiterhin kritisch. Bis etwa 2200 m hinauf ist der Schnee feucht und schwer. In der Höhe hat der starke Wind aus südlichen Richtungen zu großen Schneeverfrachtungen geführt. Diese frischen Tribschneepakete sind meist durch geringe Zusatzbelastung auszulösen, mitunter können sie auch spontan abgehen.

TENDENZ

Wetter: Am Dienstag bleibt es unbeständig mit vielen Wolken und etwas Schneefall. Den Schwerpunkt stellen die typischen Südstaulagen, also Ulten-Passeiertal-Brenner und die südlichen Dolomiten dar. Im Laufe des Nachmittags klingen die Niederschläge ab und stellenweise kann es auflockern. Der Mittwoch bringt trübes Wetter, meist bleibt es aber trocken. Der Wind weht stark aus S-SW und die Temperaturen gehen etwas zurück, auf 2000 m -5° , auf 3000 m -11° .

Lawinengefahr: Die Lawinensituation bleibt im ganzen Land angespannt. Zwar hat sich die Situation beruhigt, jedoch sorgt der Wind aus südlichen Richtungen für neue Verfrachtungen des schon gefallenen Schnees und des angekündigten Neuschnees. Fallweise sind spontan mittlere Lawinen möglich. Vor allem von steilen Wiesenhängen können weiterhin Gleitschneelawinen abgehen. Es herrscht Gefahrenstufe 3, also ERHEBLICHE Lawinengefahr.

Dienstag



Mittwoch

